

PRESSEMITTEILUNG

„Bunte Nacht der Digitalisierung“ - Einblicke hinter die Kulissen einer Hightech-Welt

Karlsruher IT-Szene öffnet ihre Tore

4.400 Unternehmen, mehr als 30.000 Beschäftigte, die europaweit höchste Forschungsaktivität und eine Region, mit den deutschlandweit meisten Impulsgebern für die Digitalisierung: Die IT-Branche in und um Karlsruhe zählt zu den wichtigsten und bedeutendsten Knotenpunkten der Digitalisierung in Deutschland. Jetzt gewähren knapp 100 Karlsruher Unternehmen und Institutionen erstmals gemeinsam Einblicke hinter die Kulissen einer faszinierenden Welt, in der die Technik und IT von morgen entwickelt wird.

Auf Anregung der Initiative karlsruhe.digital öffnen am Freitag, 11. Oktober, in einer bundesweit einmaligen „Bunten Nacht der Digitalisierung“ nahezu 100 Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen, Kulturinstitutionen, Vereine oder Initiativen sowie städtische Ämter und Gesellschaften ihre Tore. Bürgerinnen und Bürger, die Familien von Mitarbeitenden und interessierte Fachkräfte können sich an diesem Tag von der Vielfalt des Digitalstandortes Karlsruhe in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur hautnah einen Eindruck verschaffen.

Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern der Initiative karlsruhe.digital aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft findet um 14 Uhr im Karlsruher Rathaus statt. Anschließend startet das dezentrale Programm der beteiligten Partner im gesamten Stadtgebiet. Und am Abend findet ab 22 Uhr im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien eine zentrale Abschlussparty zum musikalischen Ausklang und Get-Together zwischen digitalen Kunstwerken und scratchenden Robotern statt.

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) als Mobilitätspartner bietet an diesem Tag die Möglichkeit, individuelle Routen zusammenzustellen, um die jeweiligen Hotspots bequem und kostenfrei mit Bahn oder Rad zu erreichen. Einen umfassenden Überblick zum Mobilitätskonzept der Veranstaltung bietet die Internetseite www.bunte-nacht-karlsruhe.digital.

„Wir freuen uns, dass so viele Unternehmen und Partner der Einladung gefolgt sind und sich an dieser Premierenveranstaltung beteiligen.“ Für Karlsruhes Erste Bürgermeisterin und Vorsitzende der Initiative karlsruhe.digital, Gabriele Luczak-Schwarz, die seitens der Stadt im Rahmen ihres Korridor-themas „Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt Karlsruhe“ für das Leitprojekt karlsruhe.digital die Verantwortung trägt, stellt die „Bunte Nacht der Digitalisierung“ insbesondere für IT-Fachkräfte auf der Suche nach neuen Arbeitgebern eine gute Gelegenheit dar, um ungezwungen Zugang zur Karlsruher Digital-Welt aufzunehmen.

Erstmals wird dort auch das neue Signet der „Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt Karlsruhe“ zu sehen sein und die Bunte Nacht der Digitalisierung als „Ort der Möglichkeiten“ erlebbar machen. Im Rathaus können sich Interessierte außerdem an verschiedenen Ständen im Foyer sowie im digitalen Bürgerbüro und im DigitalLab über aktuelle digitale Projekte der Verwaltung austauschen.

Auch Martin Hubschneider, Gründer des Software-Unternehmens CAS Software, Vorsitzender der Initiative karlsruhe.digital und im geschäftsführenden Vorstand des Hightech-Unternehmer-Netzwerks CyberForum, das die Bunte Nacht der Digitalisierung maßgeblich organisiert, sieht in der Veranstaltung eine große Chance. Neben der enormen Vielfalt unterschiedlichster IT-Betriebe und einem eng vernetzten Ecosystem aus Wirtschaft und Wissenschaft können bei dieser Veranstaltung auch die Vorzüge der Stadt Karlsruhe zum Wohnen, Leben und Arbeiten vermittelt werden: „Die Wege in der Stadt sind erfreulich kurz und Vieles ist bequem mit Fahrrad oder der Bahn zu erreichen. Innovative und hochkarätige Beschäftigungsfelder machen Karlsruhe zu dem Standort, der zahlreiche Qualitäten sowohl für Familien wie auch IT-Professionals aus der ganzen Welt an einem Ort vereint – mit unbändiger Lebensfreude und Lust am gemeinsamen Gestalten von Gegenwart und Zukunft. Das ist Karlsruhe“, so Hubschneider.

Unterstützung erfährt die „Bunte Nacht der Digitalisierung“ zudem von wissenschaftlicher Seite: Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), eine der großen Wissenschaftseinrichtungen in Europa, ist einer der Mitveranstalter, und lenkt den Fokus insbesondere auf Forschung, Lehre und Innovation in der Region. Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident des KIT für Innovation und Internationales und Vorsitzender der Initiative karlsruhe.digital: „Als eine der Exzellenzuniversitäten in Deutschland forschen wir an den langfristigen Herausforderungen der Gesellschaft, mit dem Ziel, nachhaltige Lösungen für drängende Zukunftsfragen zu entwickeln, um den enormen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Dafür ist uns der Austausch mit den Menschen wichtig und daher unterstützen wir aktiv dieses Veranstaltungsformat.“ So wird das KIT mit vielfältigen Aktionen an der Bunten Nacht der Digitalisierung mitwirken.

Die beteiligten Partner präsentieren sich bei der „Bunten Nacht der Digitalisierung“ mit unterschiedlichsten Angeboten, wie Workshops, Vorträgen, Führungen, Gewinnspielen und vielem mehr. Über die Social Media Kanäle der Initiative karlsruhe.digital (#DigitaleNachtKA) und über die Webseite <https://www.bunte-nacht-karlsruhe.digital> werden die einzelnen Formate vorgestellt. Hier sind auch die Ausgabestellen für die Armbänder zur kostenlosen Nutzung der ÖPNV-Angebote aufgeführt.

+++

Über karlsruhe.digital

Die Initiative karlsruhe.digital vereint Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung, mit dem Ziel, Karlsruhe als Motor der Digitalisierung voranzutreiben. Insgesamt arbeiten rund 150 Expertinnen und Experten aus über 50 Institutionen unter dem Dach der Initiative zusammen. In Arbeitsgruppen werden die digitalen Aspekte und Erfolgskriterien von Bereichen wie Verwaltung, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Gesellschaft, Standortfaktoren für Fachkräfte, Souveränität, Gründerkultur, Internationalisierung und Innovationstransfer analysiert und weiterentwickelt. Mit karlsruhe.digital wird Expertenwissen gebündelt und Vernetzung gefördert. So können Impulse aus allen Bereichen aufgegriffen und ganzheitlich bearbeitet werden, um die digitale Zukunft der Stadt aktiv zu gestalten.

+++

Pressekontakt CyberForum e.V.

Michael d'Aguiar

Pressesprecher

Haid-und-Neu-Straße 18

76131 Karlsruhe

T +49 (0) 721.602897.21

M +49 (0)1525.3534.136

F +49 (0) 721.602897.99

E mda@cyberforum.de